

Übung für den Nacken

BAD DÜRKHEIM: „Rock im Wingert“ begeistert rund 950 Fans mit harten Klängen

„Heute gibt es auf die Ohren!“ – An-sager Andreas Cruanas hatte nicht zu viel versprochen. 950 restlos begeisterte Zuhörer beim „Rock im Wingert“ konnten nicht irren.

Mit den letzten Klängen des Iron Maiden-Klassikers „Hallowed be thy name“ endete für die Fans eine sechseinhalbstündige Übungseinheit für die Nackenmuskulatur. Die war beim Headbanging, dem rhythmischen Kopfschütteln, nämlich ab dem Moment gefordert, als die Mannheimer Band „Beat Hardy...!“ zur Eröffnung mit Halsschlagader sprengender Intensität die „Brotherhood of Metal“ beschwor.

Nein, große Reden waren nicht die Sache von „Hardy“-Frontman Sean Satanovic, der sich nur einer Handvoll Fans gegenüber sah und zum Mitmachen aufforderte. Der Ruf nach Bier, das Schimpfen auf „fucking HipHop-Fans“ oder der Spott für Britney Spears – immerhin bediente der Shouter die seit 30 Jahren gültigen Klischees der Metal-Szene. Musikalisch überzeugte das Mannheimer Vier-Gestirn mit frischem

Hardcore aus der 16.000-Watt-Anlage hingegen lautstark.

Auch „Everblame“ aus Ludwigshafen spielten ihren, musikalisch an Pearl Jam angelehnten, Alternative Rock eher für das jüngere Publikum, waren außerdem die jüngste, frischste und auch frechste Combo des Festivals. „Wir geben gerne jüngeren Bands aus der Region eine Chance“, erläuterte Mit-Organisator Jürgen Haller das Konzept dahinter. Sänger Raphael Isenhuth bewies Humor: „Unser Schlagzeuger kommt als einziger wirklich aus Ludwigshafen. Deshalb muss er auch nackt spielen“, verwies er auf seinen „Oberkörperfreien“ Kollegen Tobias Heidinger.

Nach den beiden Vorbands wurde es jedoch Zeit für die „Erwachsenden“. „Trancemission“ – der Rockviere aus Edenkoben ist seit über 30 Jahren auf den Bühnen der Welt zu Hause und verstand es spielend, mit Hardrock der alten Schule nicht nur die älteren Semester zu überzeugen. Im Zeitraffer übersprangen Lothar Antoni, Andreas Meyer und Co. Jahrzehnte, die seit der Gründung 1977 vergangen sind und ließen erahnen,

warum ihr ursprünglicher Name „Trance“ Mitte der 1980er in einem Atemzug mit AC/DC und den Scorpions genannt wurde. Einhelliges Urteil auf dem mittlerweile bestens gefüllten Festivalgelände: „Geil!“

Schwer, für die Ungarn der Coverband Iron Maiden, da noch einen drauf zu setzen. Doch das Maskottchen „Eddy“ flatterte nicht umsonst auf den Fahnen über dem Gelände und wer bis dahin ausgeharrt hatte, wurde mehr als reichlich belohnt. Das Material der Metal-Urväter gehört nicht umsonst zum umsatzstärksten Segment des Musiksektors und trieb die Stimmung hin zu neuen Höhepunkten. Meisterhaft gespielt meinte man tatsächlich die Heroen Steve Harris und Bruce Dickinson auf der Bühne des Trift-Stadiongeländes zu erblicken. Bestätigung für die Macher, die seit Jahren auf eine Coverband als Headliner setzen.

Punkt 0.30 Uhr verklangen die letzten Akkorde auf dem Gelände. Zeit für Haller und seine Kollegen, ein erstes Fazit zu ziehen. „Das war wieder eine rundherum gelungene Geschichte.“ (xve)



„Kleine Nachtmusik“ bei Rock im Wingert: Die Band „Trancemission“ lässt's krachen.

FOTO: FRANCK



Jetzt geht's los: Helmut Darting gibt vor dem neuen Wahrzeichen der Trifter Kerwe den dritten Schuss ab.

FOTO: FRANCK

Donnernder Auftakt

BAD DÜRKHEIM: Trifter Kerwe in der Kanalstraße – „Maibaum“ als Blickfang

Pulvrig: Mit den traditionellen drei kräftigen Pistolensalven ist am Freitagabend die 46. Trifter Kerwe bei Sonnenschein und glänzender Stimmung eingeschossen worden. Der Auftakt für fünf Tage Festlaune in der Kanalstraße.

Salzig: Ein Päckchen Meersalz schenkt der Trifter Kerweausschuss Bürgermeister Wolfgang Lutz. Ist doch aus Sicht der „Triftler“ der Gradierbau das Tor zu diesem Ortsteil. Und es ist schon wieder weit geöffnet. Voraussichtlich, so kündigt Lutz an, könne die Einweihung der Saline am 9. Oktober stattfinden.

Findig: Gesammelt und findig auf den Punkt, beziehungsweise „auf den Reim gebracht“, hat Karlheinz Bayer nun schon zum fünften Mal

die „Kerweredd“. Im Kalender zeichnet er kurz alles, was es an Neuem in seinem Ortsteil gibt, dann wird aussortiert und gereimt. In Ruhe, mit einem guten Tröpfchen. Lustig und kritisch soll sie sein, die „Redd“. Gedankenblasen formen sich zu Reimen. „Hin un widdar dauerts Stunde, bis de Endreim ich hab g'funne“, lautet des Dichters heitere Selbstbetrachtung, bevor er sich in heiteren Versen dem zurückliegenden Ortsgeschehen zuwendet. Die Ampel an der „Kanalstraße“, wo man jetzt dem „Hupe, Schelde, Rumrangiere, kam das „Bähnel o'gejagt“ ein Ende setzte. Einen „Schondfleck“ stelle allerdings die „Jahnstraße“ dar, da gebe es schon noch zu „sanieren“. Die fußballerischen Erfolge des SV 1911 lobt der Kerwereddner ebenso launig

wie die Ausflugstouren der Triftler; der Weihnachtstreff soll auch heuer stattfinden. Eine weitere Erfolgsgeschichte schreibt das Mehrgenerationenhaus, es „hilft mich in alle Lebenslage“, so die Einladung ins Café Trift oder zum Stammtisch.

Prächtig: Neben der Bühne steht er, der Kerwebaum, eigentlich ein gebürtiger Maibaum aus Ungstein, den Karl Haag und Ottmar Adam, der Hausmeister des Evangelischen Kindergartens, zum prächtigen Blickfang herausgeputzt haben. Embleme der Vereine zeigen die lokalen Aktivitäten auf einen Blick.

Würzig: Bei Pfälzer Gaumenfreuden genießt am Samstag der große Freundeskreis der Trift die schöne Atmosphäre zu Klängen der Live-Musik von „Fair Play“. (md)

„Charme des Ortes“ lockt

HERXHEIM AM BERG: Kerwe an allen Tagen sehr gut besucht

Mit der Krönung der neuen Weinprinzessin Tanja Huber und einem Wein-Staffellauf hat am Freitagabend im Schlossgarten die Kerwe in Herxheim am Berg begonnen.

Die bisherige Weinprinzessin Caroline Peter wurde bei ihrer Verabschiedung vielfach für ihren Einsatz gelobt. Auch ihre Traubenprinzessinnen Isabell Koch und Katharina Kaletka wurden nach zwei Jahren aus dem Amt verabschiedet.

Die neue Weinprinzessin Tanja Huber hat mit Michael Koch und David Strobel zwei „Winzerbuben“ an ihrer Seite, die sie bei Auftritten begleiten werden. Die frisch gekrönte Hoheit war sichtlich gerührt, vor allem als

ihr Vater Udo Huber betonte, wie stolz er auf seine Tochter ist. Bürgermeister Heinrich Hartung dankte nicht nur den den Hoheiten, sondern auch den Ausstellern, die an der Kerwe festhalten und diese mit ihrem Einsatz ermöglichen.

An allen Festtagen kamen zahlreiche Gäste und es herrschte weinfroh Stimmung. Zu den Besuchern, die von weither angereist waren, gehörte die Heilbronnerin Heidrun Schmitt. Seit sie vor drei Jahren Herxheim am Berg bei einem Ausflug in die Pfalz entdeckt hatte, komme sie alljährlich zum Herxheimer Weinfest. Sie schätze „den Charme des Ortes und die leckeren Weine“. An allen Abenden feierten die

Herxheimer und ihre Gäste bis tief in die Nacht.

Bei den Konzerten der „Peppermint Gang“, die am Freitag- und am Samstagabend im Schlossgarten spielte, waren alle Plätze belegt und die Ausschankhelfer hatten eifrig zu tun, um den Durst der Gäste zu löschen. Im Weingut Schlipp-Rohrbach sangen die Besucher am Samstagabend bei den von der Coverband „Good Times“ gespielten Oldies begeistert mit. Sehr gut kamen auch die Weincocktails an und der selbstgebackene Kuchen des Hauses ist seit Jahren ein Renner bei der Kerwe.

Am heutigen Montag wird die Kerwe um 21 Uhr im Schlossgarten beendet. (sam)



Kerwe im Schlossgarten mit toller Aussicht.

FOTO: FRANCK

Parität gefordert

GÖNNHEIM: Mitgliederversammlung der „Liste“

Die „Gönnheimer Liste“ macht mit ihrer bisherigen Führungsmannschaft weiter. Bei der Mitgliederversammlung im „Lamm“ wurde der Vorstand komplett wiedergewählt.

Einen bedeutsamen Wechsel in der Ratsfraktion hatte es vor einem Jahr gegeben: Damals gab Fraktionsvorsitzender Helmut Frenzel nach zwölf Jahren Ratsarbeit sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen ab. Den Fraktionsvorsitz übernahm Ralf Swillus. Henning Knauff war Nachrücker, nachdem sein Vater Volker Knauff zu seinen Gunsten auf sein Ratsmandat verzichtet hatte. „Diese junge Mannschaft kann langfristig unsere Ideen im Rat verfolgen“, freute sich Frenzel.

Nicht zufrieden sind Swillus und Frenzel mit der Wahl der beiden Beigeordneten Wolfram Meinhardt (FWG) und Michael Müller (SPD). Man hätte die Beigeordneten „paritätisch besetzen können“. Immerhin habe die Liste fast ein Viertel der Wählerstimmen bekommen. 16 Stimmen fehlten der Liste bei den Kommunalwahlen im vorigen Jahr für einen vierten Ratsitz, so Frenzel.

In der Frage der Verwendung des alten Kindergartengeländes macht

die Liste sich für ein Projekt „betreutes Wohnen“ stark. Ein entsprechender Antrag wurde schon im Gemeinderat eingebracht. Als wichtige Eckpunkte aus der Ratsarbeit nannte Swillus die Freischaltung des Internetauftritts der Gemeinde im April und die Tatsache, dass es Interessenten für einen Lebensmittelmarkt gebe, die Bedarfsermittlung stehe hier allerdings noch aus.

Vorsitzender Helmut Frenzel begrüßte mit Ralf Gabriel ein neues Mitglied, damit besteht die Gönnheimer Liste aus 44 Personen.

Dass die Liste 2009 etwas mehr ausgegeben als eingenommen hat, sei der Kommunalwahl geschuldet, berichtete Schatzmeister Stefan Nann. Der Grundschule Ellerstadt-Friedelsheim-Gönnheim spendete die Liste fünf Laptops. Für die Anschaffung wurden die kompletten Einnahmen des Sommerfestes verwendet. (mkö)

DER VORSTAND

Vorsitzender Helmut Frenzel, Stellvertreter Ralf Swillus und Volker Hack, Schriftführerin Ingrid Scheller-Serr, Schatzmeister Stefan Nann, Beisitzer Helmut Ebrecht, Manfred Eicher, Jürgen Sattler und Frieder Willig.

AUF EINEN BLICK

HEUTE

Bad Dürkheim: Baby-Treff, 9.30-10.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus.
Frankenthal: Stadtführung, mit Abschluss im Felsenkeller, 10.30 Uhr ab Tourist-Information.

Café Trift – Kaffeestunde für Jedermann, 14.30 bis 16 Uhr, Mehrgenerationenhaus.

Trifter Kerwe. 17.30 Uhr Kinderfest, ab 19 Uhr Preisschießen, Kerweplatz.

Weinprobe mit Weinberg-Rundgang (Tourist-Information), 15.30 Uhr, Weingut Mesel.
Sportabzeichentreff des TVD (auch für Gäste), 18 Uhr, Stadion Trift.

Weinfest am Falltor, ab 17 Uhr, Weinsteube Ester. 18.30 Uhr „Tony & Toni no“.

Herxheim am Berg: Kerwe. 21 Uhr Kerwebegrüßung, Schlossgarten.
Wachenheim: Nordic-Walking-Lauf-treff, 18 Uhr ab Schwimmbad.

NOTRUF

Polizei/Feuerwehr 110 / 112
Rettungsdienst/Notarzt 19222
Giftnotrufzentrale 06131 19240

Frauenhaus Lila Villa 06322 8588
Kinder-Notruf 0800 1110333
Telefonseelsorge 0800 1110111

APOTHEKEN

Bad Dürkheim: Löwen-Apotheke, Stadtplatz 9, 06322 8001.

Frankenthal: West-Apotheke, Heßheimer Straße 23, 06233 9286.

Grünstadt: Luitpold-Apotheke, Bahnhofstr. 5, 06359 82033.

AUGENARZT

Notfalldienst: 06232 221401.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Bad Dürkheim: - Strom: 0171 7972224; Leistadt, Hardenburg Pflzwerke 0800 7977777. - Wasser: 0171 7972224. - Gas: 0171 7972224, Leistadt Pflzgas 0800 7003448.

Verbandsgemeinde Freinsheim: Strom: Pflzwerke 0800 7977777. - Gas: Pflzgas 0800 1003448. - Wasser: 0172 6201637.

Verbandsgemeinde Wachenheim: Strom: Ellerstadt, Friedelsheim, Gönnheim Pflzwerke, 0800 7977777; Wachenheim Firma Köhler 06322 2183. - Wasser: Ellerstadt, Friedelsheim, Gönnheim Friedelsheimer Gruppe 0174 3470242; Wachenheim 0173 7046284. - Gas: Ellerstadt, Friedelsheim, Gönnheim Pflzgas 0800 1003448; Wachenheim, Stadtwerke Neustadt 06321 4020.

POLIZEI-REPORT

Betrunkener Kerwegast

BAD DÜRKHEIM. Einen stark Betrunkenen meldete das Rote Kreuz am frühen Sonntagmorgen der Polizei von der Trifter Kerwe. Da das Fest bereits geendet hatte, konnte der 34-Jährige aus der Südfalz nicht noch länger in dem Sanitätszelt bleiben. Die Beamten trafen den Mann tief und fest schlafend vor. Er konnte jedoch nach einiger Zeit durch starkes Rütteln geweckt und seine Personalien festgestellt werden. Da er einen Alkoholpegel von über zwei Promille aufwies, wurde sein Autoschlüssel sichergestellt. Da es keine Möglichkeit gab, den Betrunkenen abzuholen, organisierten die Sanitäter einen Übernachtungsplatz im Krankenhaus. (rhp)

Telefonhörer abgerissen

BAD DÜRKHEIM. Ein Taxifahrer beobachtete laut Polizeibericht am Freitag um 18.40 Uhr, dass ein Mann den Telefonhörer an der Telefonzelle am Bahnhof abbrach. Aufgrund der Beschreibung konnten die Beamten einen amtsbekannten 18-jährigen Bad Dürkheimer antreffen. Er gab an, „aus lauter Wut“ den Hörer abgerissen zu haben. Er habe einen Euro eingeworfen und vor dem Zustandekommen eines Gespräches aufgelegt. Dennoch sei sein Geld nicht wieder aus dem Gerät gekommen. Eine Alkoholkontrolle ergab 1,72 Promille, eine Strafanzeige folgt. (rhp)

DAS WETTER

Es bleibt warm, aber unbeständig

Aussichten: Die neue Woche startet sehr durchwachsen und recht unbeständig, denn obwohl es grundsätzlich angenehm warm bleiben wird, muss heute und in den kommenden Tagen mit der Ausbildung von Schauern gerechnet werden. Erst am kommenden Wochenende wird es wieder sehr warm werden und dann dürfte es auch weitgehend trocken bleiben. Nach einer meist stark bewölkten Nacht bewegen sich die Tiefstwerte morgens zwischen 16 und 18 Grad. Tagsüber bleibt es rasch veränderlich, anfangs stärker, später teils auch aufgelockert bewölkt mit etwas Sonne, aber es kann durchaus örtlich auch zu kurzen Regenschauern kommen. Die Tageshöchsttemperaturen pendeln sich nachmittags zwischen 25 und 26 Grad ein. In den Gipfellen des Pfälzerwaldes wird es bei 22 Grad nur mäßig warm. Der Wind weht heute mäßig, zeitweise auch lebhaft aus vorwiegend westlichen Richtungen. Nachts bleibt es bei Tiefstwerten um 16 Grad mild. Morgen, am Dienstag, bleibt es bei etwa 24 Grad wechselnd wolkig und zeitweise sind teils gewittrige Regenschauer möglich. Am Mittwoch wolkig und trocken-warm bei 26 Grad.

Gestern, 15 Uhr:

- Wetter: leicht bewölkt
- Temperatur: 27,0 Grad
- Tiefstwert: 14,9 Grad
- Niederschläge: 0,3 l/m²
- Luftfeuchtigkeit: 42 Prozent
- Luftdruck: 1014 hPa fallend

Vor einem Jahr: Stark bewölkt, örtlich Schauer, windig, 23 Grad.

Quellen: Klimapalatin Maikammer, Klimastation am Pfalzmuseum.

VOR 25 JAHREN

Kerwe-Abschied von Friedel Lehner

BAD DÜRKHEIM. Der Initiator der Trifter Kerwe, Friedel Lehner, verabschiedete sich vom Kerwe-Ausschuss. Nach 20 Jahren sei es an der Zeit, Jüngeren Platz zu machen, meinte er. Seinen alten Mitarbeitern verlieh er einen Orden für selbstlosen Einsatz. Als Dank für die tatkräftige Unterstützung erhielten auch die Vertreter der Stadt, Wolfgang Lutz und Siegfried Kirchner, diesen Orden. Wolfgang Ihrig würdigte die Verdienste Friedel Lehnens um das Zustandekommen der Trifter Kerwe. (edi)

BAD DÜRKHEIM

Senioren fahren ins Blaue. Die Senioren des Pfälzerwald-Vereins Seebach fahren am Mittwoch mit dem Bus „ins Blaue“ nach Oppenheim. Abfahren 12.30 Uhr Trift, 12.45 Uhr Busbahnhof, 13 Uhr Blumenhaus Fickeisen. Anmeldung bei Bender, Telefon 7491.

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Bad Dürkheim

Bezirksverlagsleiter: Peter Bouché
Redaktionsteam: Peter Spengler (psp, verantwortlich), Rebecca Ditt (cccd), Dr. Kathrin Keller (kk), Dagmar Müller-Nöth (dag), Doreen Reber (doo), Peter Schäffner (pes)